

Hinweise zur Gestaltung und Präsentationen wissenschaftlicher Poster

Allgemeine Hinweise zur Präsentation des Posters:

Planen Sie ca. **5-10 Minuten** der Gesamtzeit für Ihren **eigenen Kurzvortrag bzw. die Posterpräsentation** ein. An Ihre Präsentation soll **eine 5minütige Diskussionsphase** anschließen, bei der das Publikum die Möglichkeit hat, Rückfragen an Sie zu stellen und Anmerkungen zu machen.

Handout: max. **2 Seiten** mit Kopf (Semester, Universität, Fachbereich, Autor_in, Veranstaltung, Veranstalter_in/Dozent_in), Gliederung, Thesen, ggf. Arbeitsmaterial und Literaturangaben

Bitte achten Sie bei der Gestaltung und Konzeption des wissenschaftlichen Posters auf folgende Aspekte, die bei der Beurteilung der Posterpräsentation herangezogen werden:

A. Grundsätzliches

Das wissenschaftliche Poster dient als visuelles Kommunikationsmedium dazu, ausgearbeitete und anschaulich aufbereitete Inhalte für ein Fachpublikum zu präsentieren. Dabei ist es mehr als nur eine wissenschaftliche Hausarbeit oder ein Vortrag in Posterform. Mit einem Poster sollen die wesentlichen Punkte einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu einem Thema oder Unterrichtsvorhaben gesammelt und hervorgehoben werden, um einerseits Interesse, andererseits auch die Diskussion über das Thema anzuregen. Somit unterliegt ein wissenschaftliches Poster auch anderen Kriterien als die Hausarbeit oder das Referat.

B. Formale Gestaltung

Das Poster wird i.d.R. als Dokument im **Format DIN A0** (84,1 × 118,9 cm) in z.B. Word oder PowerPoint angelegt. Bei der Flächenaufteilung sollte der **Goldene Schnitt** beachtet werden. Meist richtet sich die **Aufmerksamkeit** beim ersten Sehen auf die rechte untere Hälfte des oberen Drittels, weshalb sich dort der **Eyecatcher** befinden sollte (interessantes Bild, Grafik, Überschrift).

Als **Schriftarten** sollten für Textblöcke eher serifenlose Schriften (Arial, Calibri usw.) mit genügend Zeilenabstand verwendet werden, sodass das Auge beim Lesen nicht ‚verrutscht‘. Zeilen und Abschnitte sollten nicht zu lang sein (Faustregeln: ca. 70 Zeichen pro Zeile im Fließtext; ein Absatz besteht in etwa aus sieben Zeilen). **Schriftfarben** sind so zu wählen, dass es leserfreundlich bleibt (dunkle Farbe auf hellem Grund bei längeren Texten; z.B. schwarz auf weiß, dafür farbige Überschriften). Die **Schriftgröße** sollte gut lesbar sein (z.B. Titel: 90 Pt, Überschrift: 60 Pt, Unterüberschrift: 36 Pt, Text: 24 Pt). **Textformatierungen** (*kursiv*, **fett**, unterstrichen etc.) sollten wenig und gezielt verwendet werden.

Der **Textanteil** sollte so knapp wie möglich gehalten werden.

Die **Farbgestaltung** des gesamten Posters sollte nicht zu schrill sein; zwei weitere Farben neben schwarz reichen aus. Der Text sollte auf dem gewählten Hintergrund gut lesbar sein, am besten ein dunkler Text auf hellem Hintergrund (s. Schriftfarben). Bei der Farbwahl unbedingt auf die Wirkung der verschiedenen Farbkombinationen achten (s. z.B. Farbkonzept der Uni Paderborn: https://www.uni-paderborn.de/fileadmin/marketing/corporate-design/UPB_CD_Farbe_2014W.pdf).

Mit der formalen Gestaltung wie z.B. Einfärbung bestimmter Hintergründe etc. kann die **Leserichtung** der Rezipient_innen beeinflusst und strukturiert werden (s. Beispiele 2 und 3 der Formatvorlagen).

Sprachlich sollte das Poster interessant und hinsichtlich des Zielpublikums gestaltet werden. Ein **Handout** mit den wesentlichen Inhalten, den Kontaktdaten sowie Literaturangaben kann zusätzlich verteilt werden (kein Poster in Miniaturformat). Entsprechende Informationen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Für den Druck sollte das Dokument in eine **PDF-Datei** konvertiert werden, damit Konvertierungsfehler vermieden werden.

Mögliche **Formatvorlagen und Beispiele** finden Sie in den Veranstaltungsunterlagen auf PANDA und unter Punkt F.

Tip: *Sehen Sie hin und wieder nach links und rechts auf den Fluren der einzelnen Fachbereiche, wenn Sie auf dem Weg zu Veranstaltungen sind. Dort finden Sie eine Reihe unterschiedlicher Beispiele wissenschaftlicher Poster in DIN-A0-Format ausgestellt, sodass Sie sich einen Eindruck von verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten machen können.*

C. Inhaltliche Bestandteile

Die Inhalte auf dem Poster müssen schnell erfasst werden können, sodass neben formalen Gestaltungskriterien auch die Wahl passender und interessanter Überschriften sowie einem ausgewogenen Anteil an Text-Bild-Kombinationen wichtig sind. Dabei sollte immer die **Perspektive des Zielpublikums** eingenommen werden, d.h. die Fragen, für welches Zielpublikum das Poster gestaltet wird und welche Informationen übermittelt werden sollen, sollte in die Planung des Posters miteinfließen.

Wesentliche **Bestandteile** eines wissenschaftlichen Posters sind:

- Titel *kurz, selbsterklärend, Interesse weckend*
- Autor_innen
- Einleitung, Hintergrund *Auf welchen Theorien, Annahmen, Konzepten basiert die Untersuchung, Sachanalyse*
- Problem- bzw. Fragestellung, Hypothese (Kann auch Teil der Einleitung sein.) *Welche Frage soll beantwortet werden? Welches zentrale Thema, Problem wird bearbeitet? Was wurde getestet?*
- Ziel *Weshalb wurde z.B. die Studie durchgeführt? Was war das Ziel der Untersuchung, Analyse usw.? Welches Ziel bzw. welche Lernziele werden mit dem Unterrichtsvorhaben verfolgt?*
- Methoden *Mit welchen Methoden wurde der Gegenstand untersucht, analysiert usw. Wie wurden die Daten erhoben? Welches Material wurde eingesetzt, untersucht usw.?*
- Ergebnisse *Welche Antwort wurde gefunden? Was ist die Erkenntnis aus der Untersuchung? Welche (Teil-) Ergebnisse stützen diese Erkenntnis bzw. Antwort?*
- Diskussion und Schlussfolgerungen *Was bedeuten die Ergebnisse, Erkenntnisse, Antworten für z.B. die Schule? Welche z.B. didaktischen Konsequenzen haben die Erkenntnisse?*
- Quellenangaben, Literatur

Bei **Unterrichtsmodellen und Aufgaben** können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

- Sachanalyse (Analyse des behandelten Sachgegenstands / Themas)
- Didaktischer Bezug (Begründung der Themenauswahl, Bedeutsamkeit herausstellen)
- Beschreibung des Unterrichtsvorhabens / Mögliche Einbettung in den Unterricht
 - Ziel, Lernziele
 - Inhalt des Unterrichtsvorhabens / der Aufgaben
 - Schülerbezug
 - Skizzierung des Unterrichtsverlaufs / der Aufgaben
- Arbeitsmaterial (Kann auch als Zusatzmaterial zur Ansicht ausgelegt werden.)
- Ggf. Diskussion und Reflexion bei erprobten Unterrichtsvorhaben
- Quellenangaben, Literatur.

Der Aufbau von Artikeln und Unterrichtsentwürfen aus Fachzeitschriften (z.B. Deutsch 5-10 oder Praxis Deutsch) und didaktischer Literatur können ebenfalls als Gliederungshilfe zu Rate gezogen werden.

D. Erste Schritte

Nach dem Erarbeiten des Themas ist es sinnvoll, sich Notizen zu machen: Was soll alles auf dem Poster dargestellt werden? Was ist nötig, damit das Interesse des Zielpublikums geweckt wird und es das Thema inhaltlich erfassen und nachvollziehen kann? Als Orientierung können die Bestandteile unter C zu Hilfe gezogen werden. Für die Aufteilung auf dem Poster ist es hilfreich, sich die einzelnen Bestandteile und möglichen Überschriften in Blöcken auf einer Skizze festzuhalten.

E. Beurteilungskriterien

Thema/Inhalt:

Wurde das Thema eigenständig erarbeitet?

Sind die dargestellten Inhalte richtig und nachvollziehbar dargestellt?

Werden wesentliche Aspekte des Themas behandelt und unwesentliche ausgeblendet?

Wird eine breite Materialgrundlage herangezogen (Literatur, Quellen)?

Adressatenorientierung:

Liegt dem Poster eine sinnvolle, dem Gegenstand und der Argumentation angemessene, leserfreundliche Gliederung zugrunde?

Wird der Rezipient zum Thema hingeführt und erhält er die grundlegenden und wichtigsten Informationen über das Thema?

Gelingt es dem/der Autor_in, die Komplexität des Themas durch eine übersichtliche und anschauliche Gestaltung des Posters verständlich zu vermitteln?

Einsatz von Grafiken und Bildern:

Werden Grafiken und Bilder sinnvoll zur Wissensvermittlung, also als Mittel zum Zweck eingesetzt (Infografiken, Beispielbilder, Abbildungen von Schülerbeispielen, Diagramme usw.)? Kann durch sie auf linear präsentierten Text verzichtet werden?

Ist das Poster gut strukturiert?

Umgang mit Beispielen:

Werden die Thesen durch gute und kreative Beispiele veranschaulicht?

Vortragsstil:

Spricht die/der Vortragende in ausreichender Lautstärke und in angemessenem Tempo?

Ist sie/er in der Lage, seine Ausführungen gestisch und mimisch zu unterstützen?

Gelingt es der/dem Vortragenden, den mündlichen Vortrag und das Herausgreifen bestimmter Abschnitte und Darstellungen auf dem Poster aufeinander abzustimmen?

Ist sie/er in der Lage, die Hörer_innen für das Thema zu interessieren?

Erweist sie/er sich als fachkompetent?

Lässt sie/er Fragen zu und ist sie/er in der Lage, die Fragen zufriedenstellend zu beantworten?

Handout:

Passen Handout, Vortrag und Poster zusammen?

Ermöglicht das Handout, die wichtigsten Erkenntnisse des Vortrags und Posters nachzuvollziehen?

Ist das Handout formal korrekt?

F. Weiterführende Links zu Quellen, Hinweisen und Beispielen

14. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau (2015): Anleitung Poster Gestaltung. Unter Mitarbeit von Technische Universität München (TUM), Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL). Online verfügbar unter http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung_postergestaltung.pdf, zuletzt aktualisiert am 26.02.2015, zuletzt geprüft am 22.05.2017.

Arbeitsgruppe Chemiedidaktik (2015): Arbeitsergebnisse. Universität Jena. Online verfügbar unter <http://www.chemiedidaktik.uni-jena.de/Arbeitsergebnisse.html>, zuletzt aktualisiert am 08.12.2015, zuletzt geprüft am 22.05.2017.

Deutsche Hochschule der Polizei. Stabsstelle I - Hochschulkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Presse (2017): Erstellung von Postern mit Power Point. Online verfügbar unter https://www.dhpol.de/de/medien/downloads/hochschule/Hochschulentwicklung/Poster_Power_Point.pdf, zuletzt aktualisiert am 08.05.2017, zuletzt geprüft am 22.05.2017.

Grünwald, Julia; Schlarb, Angelika A. (2014): Abendtyp und ADHS: Eine explosive Mischung? Zusammenhang von Aggression, Abendtyp und ADHS bei Studenten. Eberhard Karls Universität Tübingen. Online verfügbar unter http://www.uni-bielefeld.de/psychologie/abteilung/arbeitsseinheiten/07/Neuigkeiten/DGSM_Grunwald_MZ.pdf, zuletzt aktualisiert am 25.01.2017, zuletzt geprüft am 22.05.2017.

Hoffmann, Volker; Helmle, Simone (2011): Gestaltung von wissenschaftlichen Postern. Online verfügbar unter https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/studium-3-0/Humboldt_reloaded/Tipps_zum_Poster.pdf, zuletzt geprüft am 23.05.2017.

Voigt, Cathleen (2015): Gestaltung eines wissenschaftlichen Posters. Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg. Online verfügbar unter http://www.gsg-freiberg.de/fileadmin/user_upload/pdf/Pezold_pdf/Poster_Kriterien_f%C3%BCr_ein_gutes_wissenschaftliches.pdf, zuletzt aktualisiert am 18.02.2015, zuletzt geprüft am 22.05.2017.

Zimmermann, Benno F. (2011): Gestaltung wissenschaftlicher Poster. Workshop der AG Junge LebensmittelchemikerInnen. 11. September 2011. Online verfügbar unter <http://n.ethz.ch/~fjorge/download/Bachelor%20Chemie/Gess/GESS%20III/posterworkshop2007%20handout.pdf>, zuletzt geprüft am 23.05.2017.

Stand: 23.05.2017